

MailCrypt und McVw

Outlook Plugin zur DSGVO-konformen
Verschlüsselung von Emails

Verwaltungsprogramm für MailCrypt

Installationsanleitung und Dokumentation



Delta Datentechnik GmbH
Uferstrasse 44
73084 Salach

Tel: +49 (0)7162 / 931770
Fax: +49 (0)7162 / 931772
Email: info@deltadatentechnik.de
Web: www.deltadatentechnik.de

Copyright © 2023 Delta Datentechnik GmbH

Inhalt

Allgemeine Informationen	3
Lizenzierung.....	4
Systemvoraussetzungen	4
Fremdmodule	4
Neuinstallation und Programm-Update.....	5
Installation des Programms	5
Arbeiten mit MailCrypt.....	13
Signaturen.....	15
Sendebutton überwachen.....	15
Anlagen	16
Dateinamen der Anlagen.....	16
Anzeige der Anlagen im Adobe Reader.....	17
Standardtexte	18
Standardtext bei Emails ohne Anlagen	18
Standardtext bei Emails mit normalen Anlagen.....	18
Standardtext bei Emails mit Anlagen, die auf der schwarzen Liste stehen.....	18
Schlußzeile des Standardtextes	19
Automatische Passwortsuche für verschlüsselte Emails.....	20
Firmenpasswort	20
Fehlermöglichkeiten bei der Verschlüsselung	21
Nicht unterstützte Funktionen	21
Empfehlungen für sichere Passworte	21
McVw – Das Verwaltungsprogramm für MailCrypt	22
Datenbank.....	23
Zuordnungen	27
Weitere Einstellungen	30
Firmenpasswort	31
Sicherheit.....	32
Lizenzverwaltung	33
Speicherort der Passwortdatenbank	34

Allgemeine Informationen

MailCrypt ist ein Outlook-Plugin zur DSGVO-konformen Verschlüsselung von Emails. Beim Versenden von personenbezogenen Daten per Email ist die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gemäß DSGVO für jeden Pflicht.

Viele der am Markt verfügbaren Lösungen setzen ein bestimmtes Maß an Fachwissen bei der Installation voraus und sind bei der Handhabung oft umständlich. Zudem muss der Empfänger in vielen Fällen spezielle Software installieren, damit er an der gesicherten Kommunikation teilnehmen kann.

Hier kommt MailCrypt ins Spiel: die Installation dauert nicht einmal fünf Minuten. Man benötigt dazu kein spezielles Wissen und muss sich auch nicht mit Zertifikaten oder der Erstellung von Schlüsseln beschäftigen. Nach der Installation kann man sofort loslegen. Der Empfänger benötigt zum Lesen der verschlüsselten Nachricht nur das Passwort und einen PDF-Reader, der aber auf den meisten Endgeräten schon vorhanden ist.

Beim Start von Outlook wird das Plugin automatisch geladen. Der Anwender kann den normalen Arbeitsablauf beim Verfassen einer Email beibehalten. Erst vor dem Versenden der Email muss er sich entscheiden, ob die Email unverschlüsselt (wie bisher) oder verschlüsselt versendet werden soll.

In diesem Fall drückt er nur auf einen neu in Outlook hinzugefügten Button. Das ist alles. Die Email wird dann zusammen mit allen Anlagen in ein verschlüsseltes PDF-Dokument gewandelt. Das System erzeugt eine neue, leere Email, in die der Betreff der ursprünglichen Email und ein Standardtext eingetragen werden. Schließlich wird das verschlüsselte PDF-Dokument als Anlage beigefügt und die Email an den Empfänger verschickt.

Die neu erzeugte Email enthält einen Hinweis auf ihren Absender und eine kurze Anleitung zur Entschlüsselung für den Empfänger. Zusätzlich kann die Signatur des Absenders in den Standardtext mit aufgenommen werden. Der Empfänger ist dadurch in der Lage, die Email besser zuzuordnen.

Die verschlüsselt versendeten Emails werden wie alle anderen Emails von Outlook im Ordner „Gesendete Objekte“ abgelegt. Wenn eine solche Email zur nochmaligen Ansicht vom Absender geöffnet wird, stellt MailCrypt automatisch das zugehörige Passwort zur Entschlüsselung in der Zwischenablage bereit.

Beim Empfänger wird die Email nach dem Entschlüsseln im PDF-Reader angezeigt. Dort sind auch alle Anlagen der Email im Originalformat zur Ansicht und zum Abspeichern verfügbar.

Alle Einstellungen für MailCrypt lassen sich mit dem Verwaltungsprogramm McVw anpassen. Das Verwaltungsprogramm kann über das Startmenu aktiviert werden.

Dort kann festgelegt werden, dass an bestimmte Empfänger ausschließlich verschlüsselte Emails verschickt werden dürfen. Sollte der Anwender versehentlich versuchen, eine unverschlüsselte Email an einen solchen Empfänger zu versenden, wird er vom System gewarnt.

Optional kann die Funktion „Firmenpasswort“ aktiviert werden. Alle Emails an unbekannte Empfänger werden dann mit demselben Firmenpasswort verschlüsselt. Die Empfänger werden nicht in der Passwortdatenbank gespeichert.

Beim Kauf von MailCrypt erhalten Sie zusätzlich für 12 Monate kostenfreien Zugriff auf alle Änderungen und Erweiterungen von MailCrypt und McVw, die in dieser Zeit veröffentlicht werden. MailCrypt überprüft deshalb regelmäßig, ob solche Ergänzungen vorliegen und zeigt dann einen entsprechenden Hinweis für den Benutzer an. Diese Überprüfung kann über das Verwaltungsprogramm deaktiviert werden.

Lizenzierung

MailCrypt muss lizenziert werden. Mit dem Installationsprogramm wird eine 30-Tage-Testversion des Programms installiert. Nach Ablauf des Testzeitraums sind die Funktionen des Programms nicht mehr verfügbar.

Während der Installation besteht die Möglichkeit, vorhandene Lizenzinformationen einzugeben. Sie können diese Informationen auch später jederzeit über das Verwaltungsprogramm eingeben und so aus einer Testversion eine zeitlich unbeschränkte Version machen.

Systemvoraussetzungen

Das Plugin kann auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 7 bis Windows 11 und den 32Bit- und 64Bit Versionen von MS Outlook (MS Office) 2007 bis 2021 und MS Outlook 365 installiert werden.

Fremdmodule

In MailCrypt werden folgende freien Module eingesetzt:

PHP 5:	Copyright The PHP Group, https://php.net
TCPDF:	Copyright Nicola Asuni, https://tcpdf.org
Unrar:	Copyright Alexander L. Roshal, http://www.rarlab.com

Die Lizenzbedingungen dieser Module finden Sie im Installationsverzeichnis von MailCrypt.

.

Neuinstallation und Programm-Update

Verwenden Sie zur Installation das für Ihre Outlookversion geeignete Installationsprogramm. Für Outlook 32Bit wird das 32Bit-Setupprogramm benötigt. Für Outlook 64Bit wird das 64Bit-Setupprogramm benötigt. Welche Version von Outlook auf Ihrem System installiert ist, können Sie unter Datei | Hilfe, Datei | Konto oder Datei | Konto | Info zu Outlook einsehen.

Mit dem Installationspaket für das Programm kann sowohl eine Neuinstallation als auch ein Update einer schon bestehenden Installation durchgeführt werden. Es erkennt automatisch eine vorhandene Installation und verwendet dann für das Update die bei der Neuinstallation angegebenen Daten.

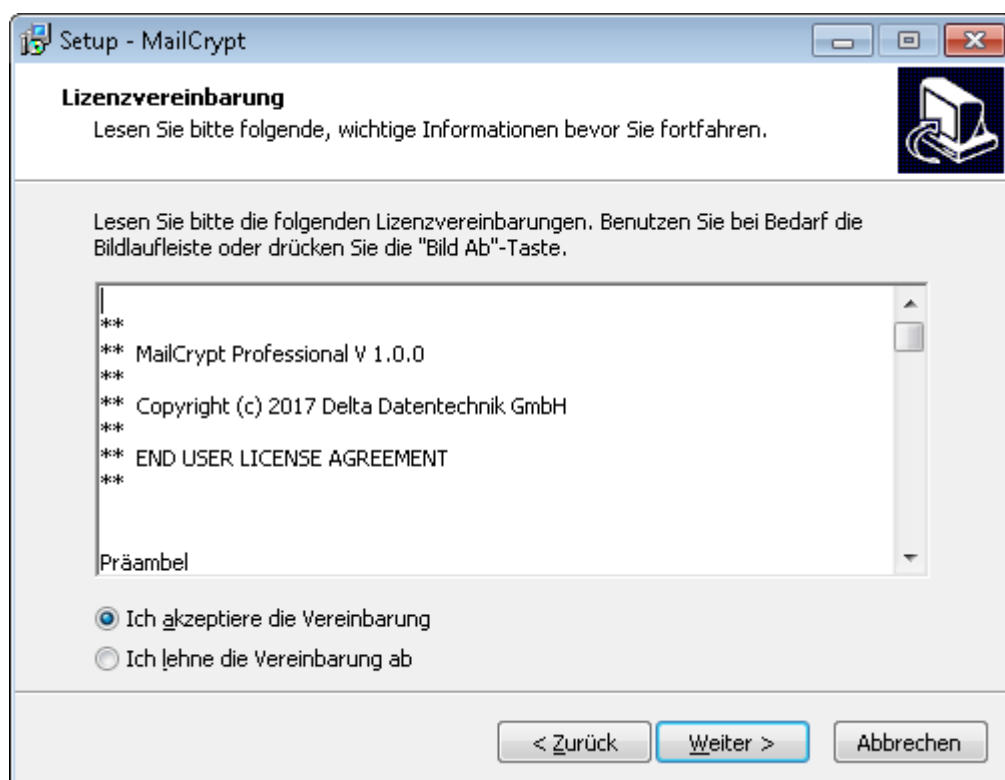
Die Neuinstallation des Programms als auch ein Update einer bestehenden Installation muss mit einem Administrator-Account erfolgen. Outlook muss an dem Rechner, an dem eine Neuinstallation erfolgt, zuvor beendet werden. Bei einem Update beenden Sie Outlook an allen Rechnern, auf denen MailCrypt installiert ist und starten Sie Outlook erst wieder, wenn das Update überall durchgeführt wurde.

Ein Programm-Downgrade, also die Installation einer älteren Version über eine bestehende neuere Version, wird nicht unterstützt und wird auch nicht empfohlen. Hier müssten Sie zuerst die neuere Version deinstallieren und anschließend die ältere Version neu installieren.

Achten Sie darauf, dass auf allen Rechnern dieselbe Version von MailCrypt installiert ist.

Installation des Programms

Starten Sie die Installationsdatei McProSetup.exe und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

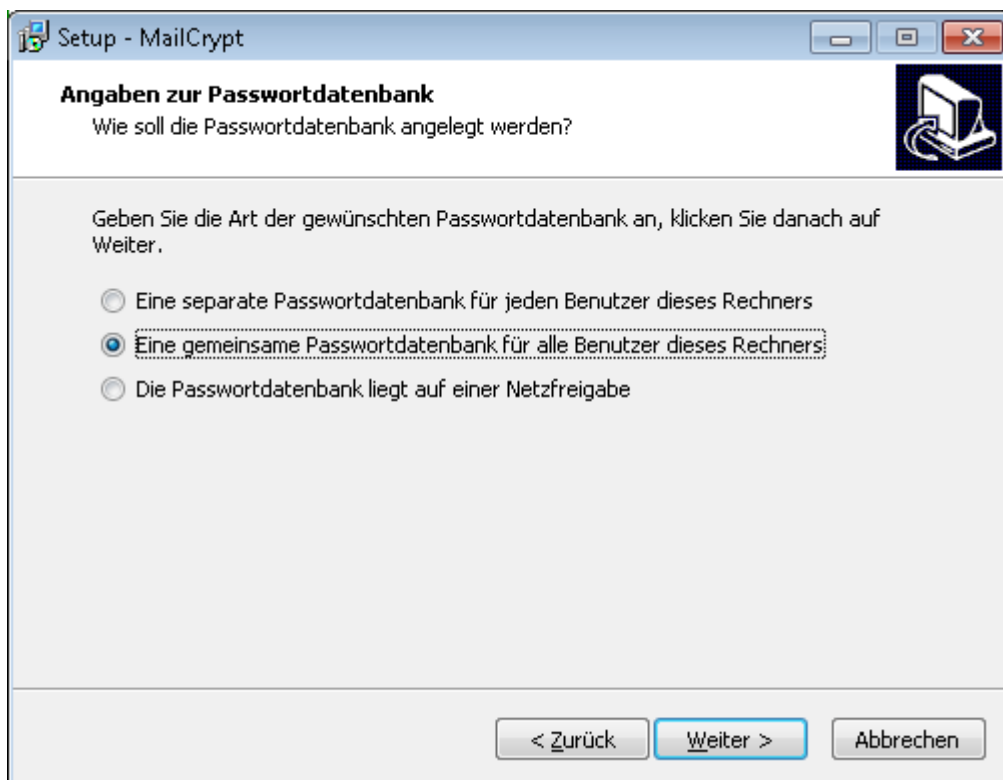


Nachdem Sie den Lizenzbedingungen zugestimmt haben, wählen Sie die Art der Passwortdatenbank aus. In ihr werden die Emailadressen und die zugehörigen Passworte verwaltet. Folgende Möglichkeiten existieren für die Passwortdatenbank:

- Die Passwortdatenbank liegt lokal auf dem Rechner. Jeder Benutzer des Rechners hat eine eigene Datenbank. Die Datenbank wird in folgendem Verzeichnis angelegt: C:\Benutzer\\AppData\Roaming\MailCrypt.
- Die Passwortdatenbank liegt lokal auf dem Rechner. Alle Benutzer des Rechners greifen auf dieselbe Datenbank zu. Die Datenbank wird in folgendem Verzeichnis angelegt: C:\ProgramData\MailCrypt.
- Die Passwortdatenbank liegt auf einer Netzwerkfreigabe. Alle Benutzer, bei denen hier das gleiche Verzeichnis angegeben wird, verwenden diese Passwortdatenbank. Die Datenbank wird im angegebenen Verzeichnis angelegt (siehe Seite 7).

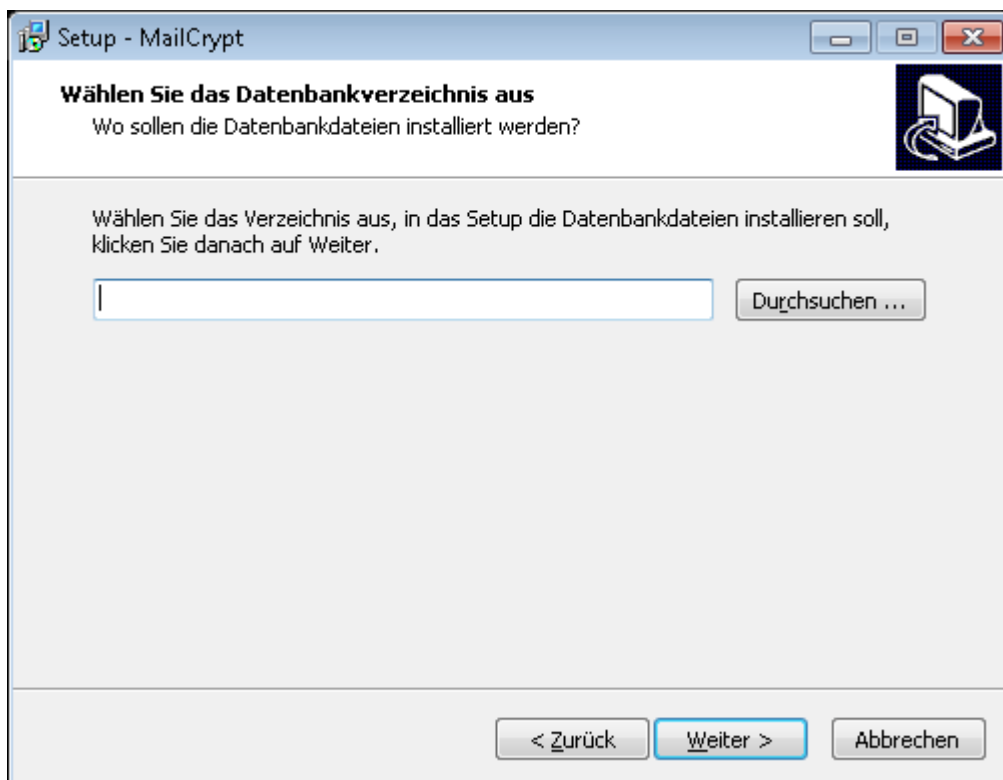
Bitte achten Sie darauf, dass das ausgewählte Verzeichnis Schreib- und Leserechte für alle Benutzer bietet, die auf dieses Verzeichnis zugreifen. Wird ein neues Verzeichnis über das Installationsprogramm angelegt, werden diese Rechte automatisch gesetzt.

Wenn nur ein bestimmter Teil der Benutzer auf dieses Verzeichnis zugreift, sollten Sie aus Sicherheitsgründen Schreib- und Leserechte für das Verzeichnis auf diese Benutzer beschränken.



Bei einem Programmupdate erscheint dieses Fenster nicht.

Bei Auswahl einer Netzfreigabe für die Passwortdatenbank erfolgt ein zusätzlicher Dialog zur Angabe eines bestehenden Verzeichnisses oder zum Anlegen eines neuen Verzeichnisses für die Passwortdatenbank auf dieser Freigabe.

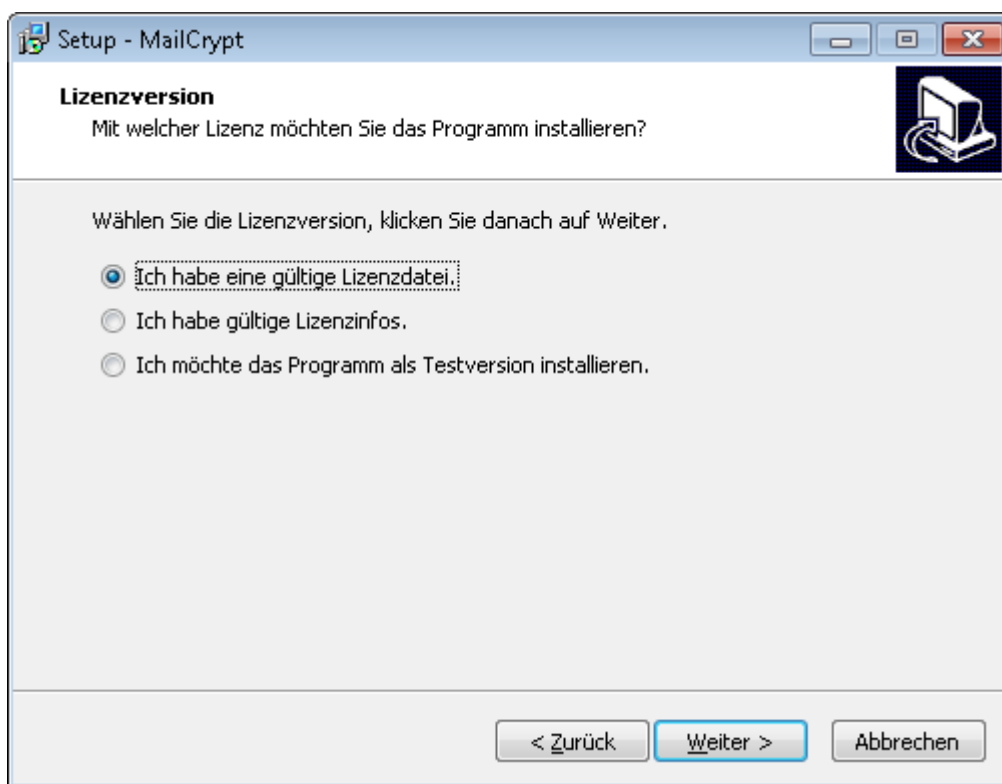


Bei einem Programmupdate erscheint dieses Fenster nicht.

Sollte das gewünschte Verzeichnis auf einer versteckten Freigabe liegen (das letzte Zeichen im Freigabennamen ist ein \$-Zeichen), dann kann das Installationsprogramm dieses Verzeichnis nicht anzeigen. In diesem Fall geben Sie den gesamten Pfad als UNC-Pfad im Eingabefeld ein:

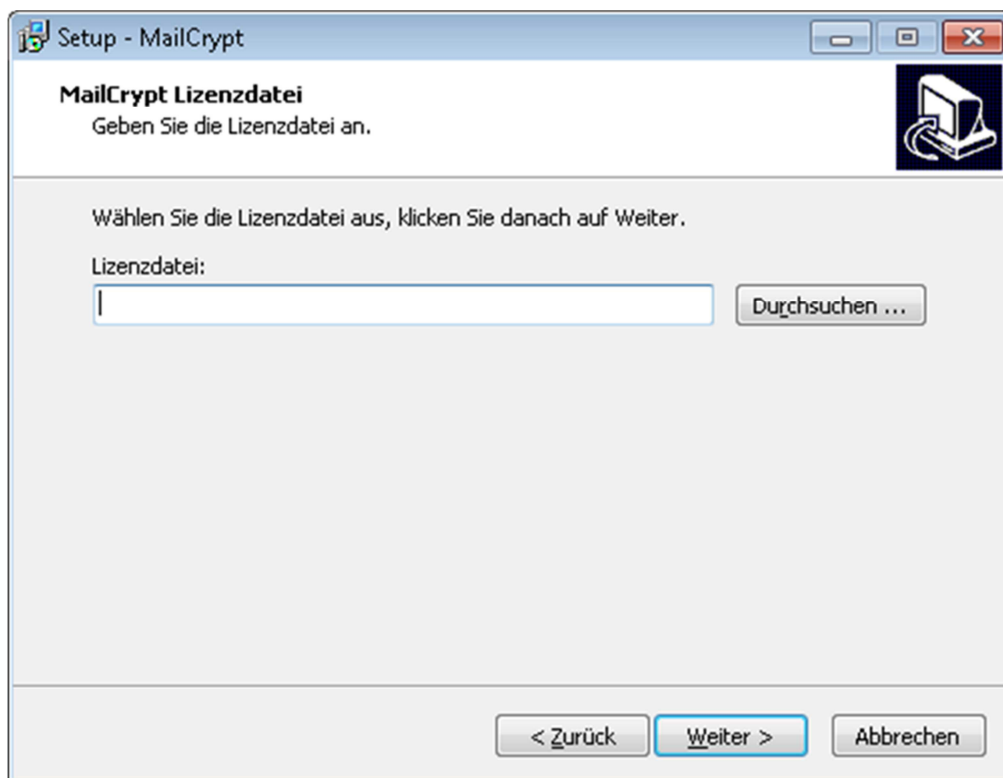
\\Servername\Freigabename\Verzeichnisname.

Anschließend geben Sie an, mit welchen Lizenzinformationen das Programm installiert werden soll. Liegen keine Lizenzinformationen vor, kann das Programm auch als 30-Tage-Testversion installiert werden. Die Lizenzdatei wird im Verzeichnis der Passwortdatenbank angelegt..



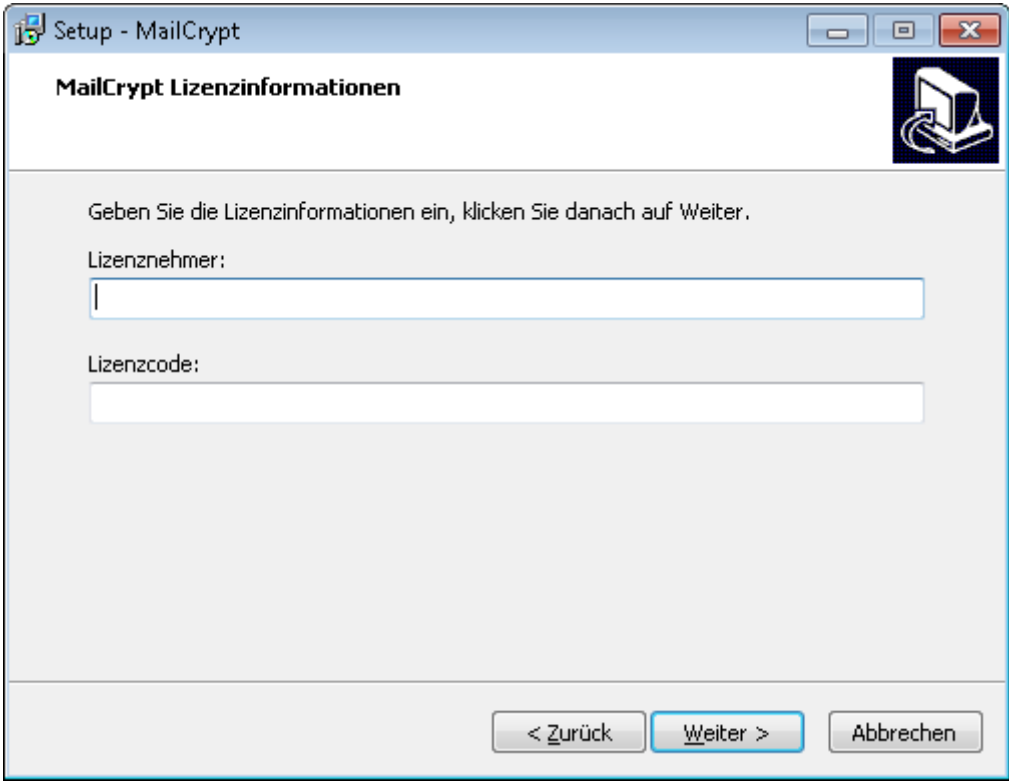
Bei einem Programmupdate erscheint dieses Fenster nicht.

Wenn Sie über eine Lizenzdatei verfügen, können Sie im folgenden Dialog den Ort dieser Datei angeben:



Bei einem Programmupdate erscheint dieses Fenster nicht.

Wenn Sie über gültige Lizenzinformationen verfügen, können Sie diese im folgenden Dialog angeben:



The image shows a Windows-style dialog box titled "Setup - MailCrypt". The main heading is "MailCrypt Lizenzinformationen". In the top right corner, there is a small icon of a computer monitor with a circular arrow around it. The main text area contains the instruction "Geben Sie die Lizenzinformationen ein, klicken Sie danach auf Weiter." followed by two input fields: "Lizenznehmer:" and "Lizenzcode:". At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

Setup - MailCrypt

MailCrypt Lizenzinformationen

Geben Sie die Lizenzinformationen ein, klicken Sie danach auf Weiter.

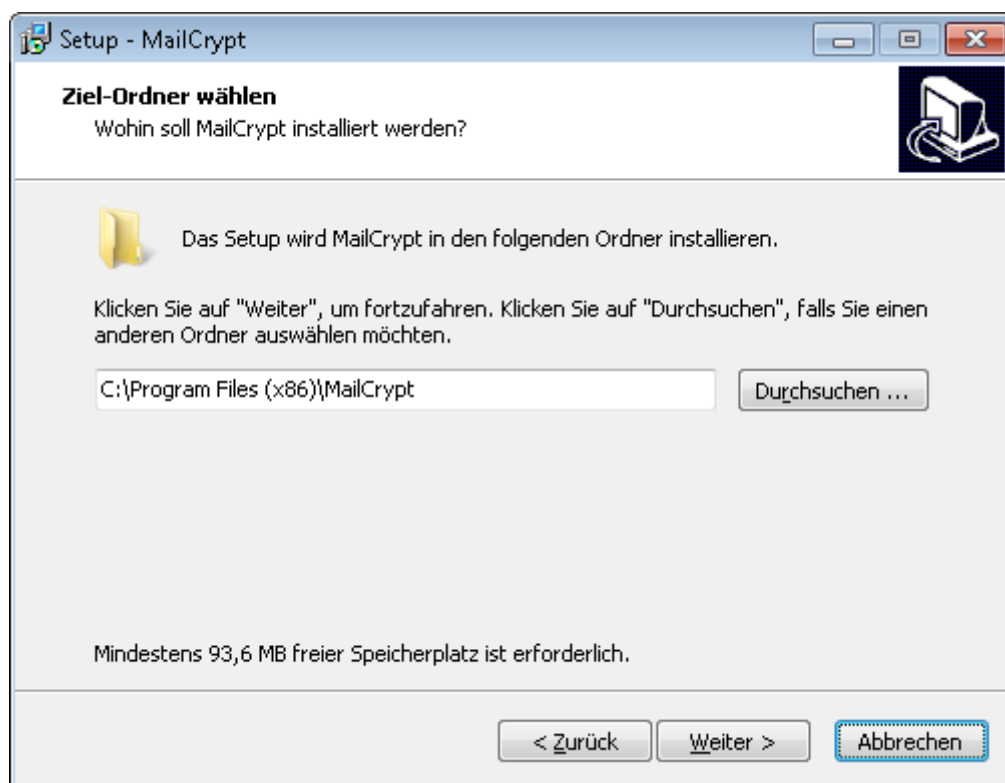
Lizenznehmer:

Lizenzcode:

< Zurück Weiter > Abbrechen

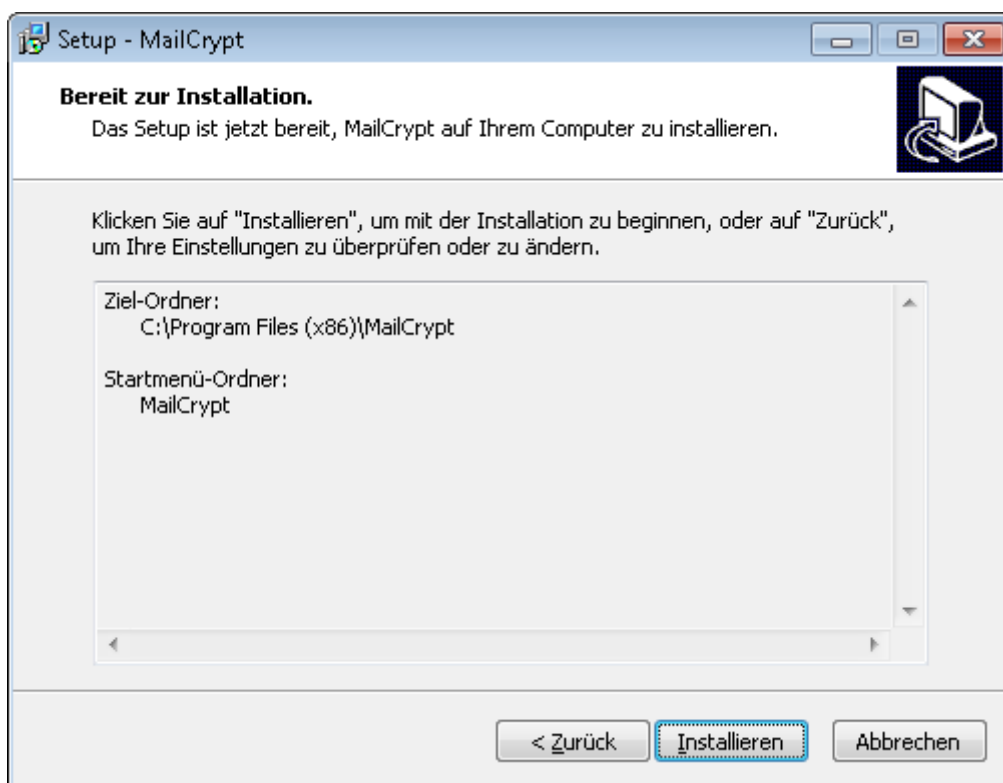
Bei einem Programmupdate erscheint dieses Fenster nicht.

Zum Schluss geben Sie an, in welchem Pfad die Anwendung installiert werden soll. In der Regel sollten Sie den voreingestellten Pfad übernehmen:



Bei einem Programmupdate erscheint dieses Fenster nicht.

Es folgt ein Übersichtsdialog mit Ihren Eingaben. Starten Sie jetzt die Installation mit einem Klick auf den Button Installieren.



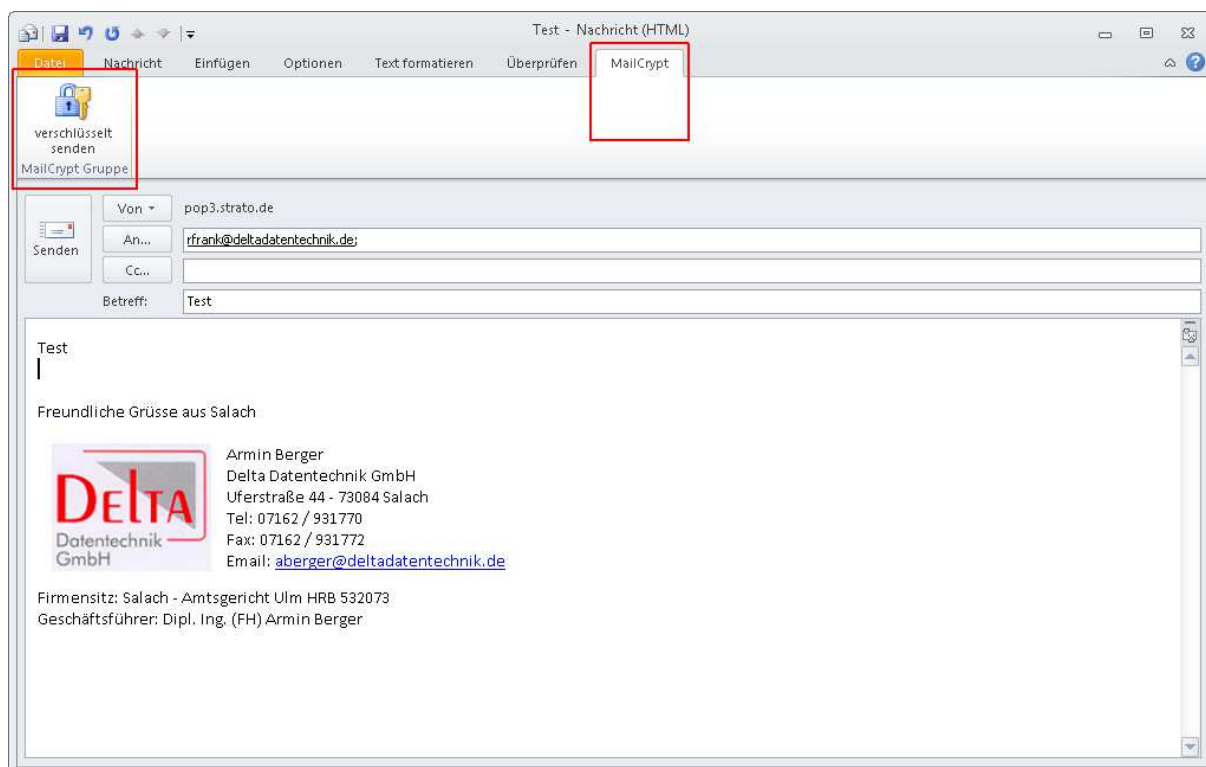
Nach Abschluss der Installation befinden sich alle Programmdateien im vorgewählten Verzeichnis. Das Programmmenü wurde um den Eintrag MailCrypt erweitert. Darin befinden sich Links zum Verwaltungsprogramm und zur Deinstallation des kompletten Systems.

Tipp: Wenn MailCrypt auf mehreren Rechnern installiert werden soll, geht es am schnellsten, wenn im Fenster Lizenzversion die Option „Ich möchte das Programm als Testversion installieren“ ausgewählt wird. Nachdem die Installation an allen Rechnern durchgeführt wurde, wird die Lizenzdatei einfach von Hand in das Verzeichnis der Passwortdatenbank kopiert.

Arbeiten mit MailCrypt

Mit installiertem MailCrypt verfassen Sie ihre Emails wie bisher mit Empfänger, ggf. CC- und BCC-Einträgen, Betreff, Texten, Bildern und Anlagen. Einziger Unterschied ist die neu hinzugekommene Gruppe MailCrypt in der Menüleiste von Outlook.

Wenn die verfasste Email verschlüsselt versendet werden soll, aktivieren Sie jetzt die Gruppe MailCrypt in der Menüzeile und drücken anschließend auf den Button „verschlüsselt senden“.



Der Inhalt der Email wird daraufhin zusammen mit allen Anlagen in ein PDF-Dokument gewandelt. Für jeden Empfänger in den Felder An, Cc und Bcc läuft danach folgendes ab:

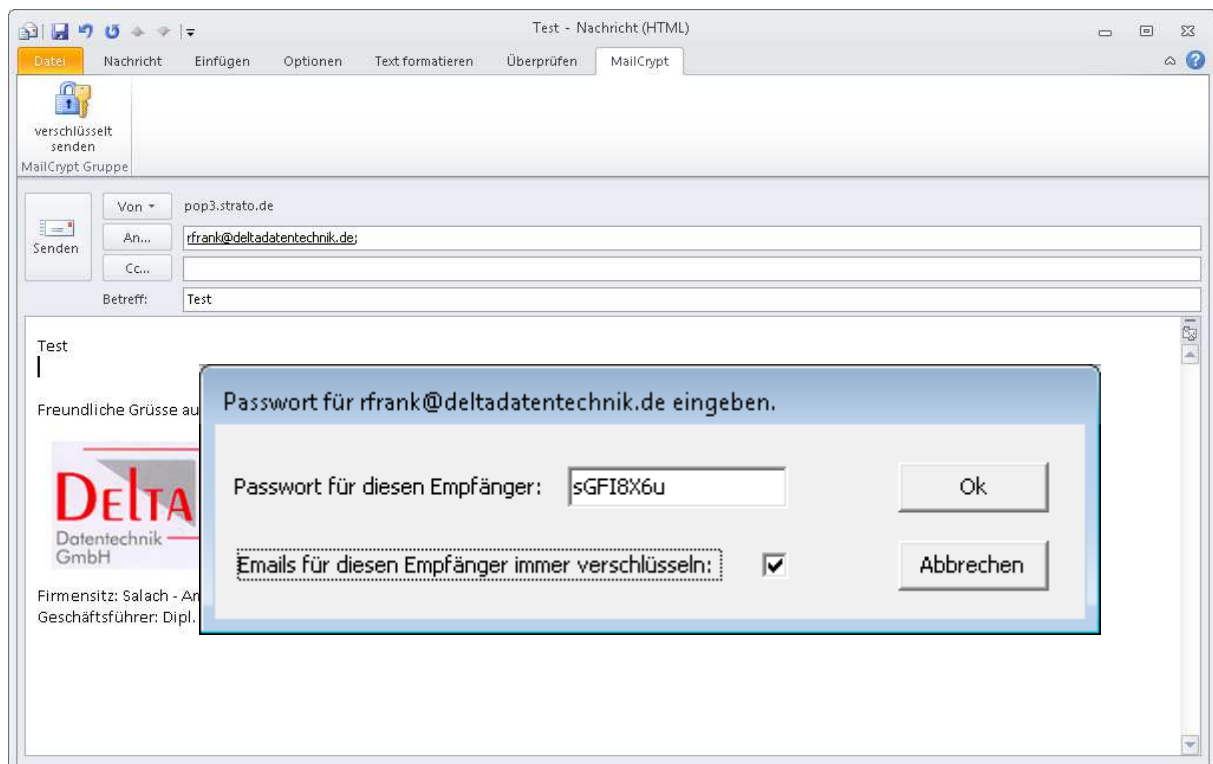
- Es wird eine neue Email mit Absender und Betreff der ursprünglichen Email, dem aktuellen Empfänger und einem Standardtext erzeugt. Optional wird die Signatur des Absenders in den Standardtext mit aufgenommen.
- Das PDF-Dokument wird mit dem Passwort des Empfängers verschlüsselt und als Anlage dieser neuen Email beigefügt.
- Die neue Email wird verschickt.

Sollte der Empfänger nicht in der Passwortdatenbank gespeichert sein, werden Sie an dieser Stelle aufgefordert, ein Passwort für diesen Empfänger in einem zusätzlichen Fenster einzugeben. Bei eingeschaltetem Passwortgenerator wird im Eingabefeld des Fensters ein Passwort angezeigt, das Sie aber mit einem eigenen Wert überschreiben können.

Wenn Sie einen Haken in das Kästchen „Emails für diesen Empfänger immer verschlüsseln“ setzen, erscheint bei eingeschalteter Überwachung des Sendebuttons ein Warnhinweis, falls Sie irrtümlich eine unverschlüsselte Email an diesen Empfänger versenden möchten. Näheres dazu finden Sie auf Seite 15 in diesem Handbuch.

Mit einem Klick auf den Button OK werden die angezeigten Daten in die Passwortdatenbank übernommen. Weitere Emails an die angezeigte Emailadresse werden ab diesem Zeitpunkt ohne weitere Nachfrage mit diesem Passwort verschlüsselt.

Die Emailadresse wird so, wie sie angezeigt wird, in die Datenbank übernommen. Beim Suchen einer Emailadresse in der Datenbank wird allerdings Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden. Für das Programm sind also die Emailadressen „xy@abc.de“ und „Xy@AbC“ identisch.



Sie sollten sich das angezeigte Passwort notieren, damit sie es dem Empfänger mitteilen können. Über das Verwaltungsprogramm McVw können Sie das Passwort jederzeit einsehen und verändern.

Wenn Sie kein Passwort eingeben, wird die weitere Verarbeitung dieser Email abgebrochen. Ggf. wird dann mit dem nächsten Empfänger in der Empfängerliste fortgefahren.

Sollten für einen Empfänger unterschiedliche Emailadresse existieren, können Sie diese über die Funktion „Zuordnungen“ im Verwaltungsprogramm McVw erfassen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass für alle Emailadressen eines Empfängers dasselbe Passwort und dasselbe Vorgehen bei „nur verschlüsselt“ angewendet wird. Näheres dazu finden Sie auf Seite 27 in diesem Handbuch.

Sollte die Option „Firmenpasswort verwenden“ aktiviert sein, entfallen die zuvor beschriebenen Schritte. Die Email wird automatisch mit dem Firmenpasswort verschlüsselt. Näheres dazu finden Sie auf Seite 31 in diesem Handbuch.

Signaturen

In die vom System neu erstellte Email kann die Standardsignatur, die Sie in Outlook eingestellt haben, übernommen werden. Der Empfänger kann dann an Hand der Absenderemailadresse und der Signatur die Email besser zuordnen.

Um diese Funktion freizuschalten, müssen Sie im Verwaltungsprogramm McVw die Option „Eigene Signatur verwenden“ aktivieren. Näheres dazu finden Sie auf Seite 30 in diesem Handbuch

.

Sendebutton überwachen

Sie können für jeden Emailempfänger festlegen, ob er nur verschlüsselte Emails empfangen darf. Das geschieht bei der ersten Eingabe des Passwortes für diesen Empfänger oder über eine Funktion im Verwaltungsprogramm McVw.

Wenn die Überwachung des Sendebuttons aktiviert wurde, erhalten Sie einen Hinweis, wenn Sie versehentlich versuchen, eine Email an diesen Empfänger über den normalen Sendebutton in Outlook zu verschicken.



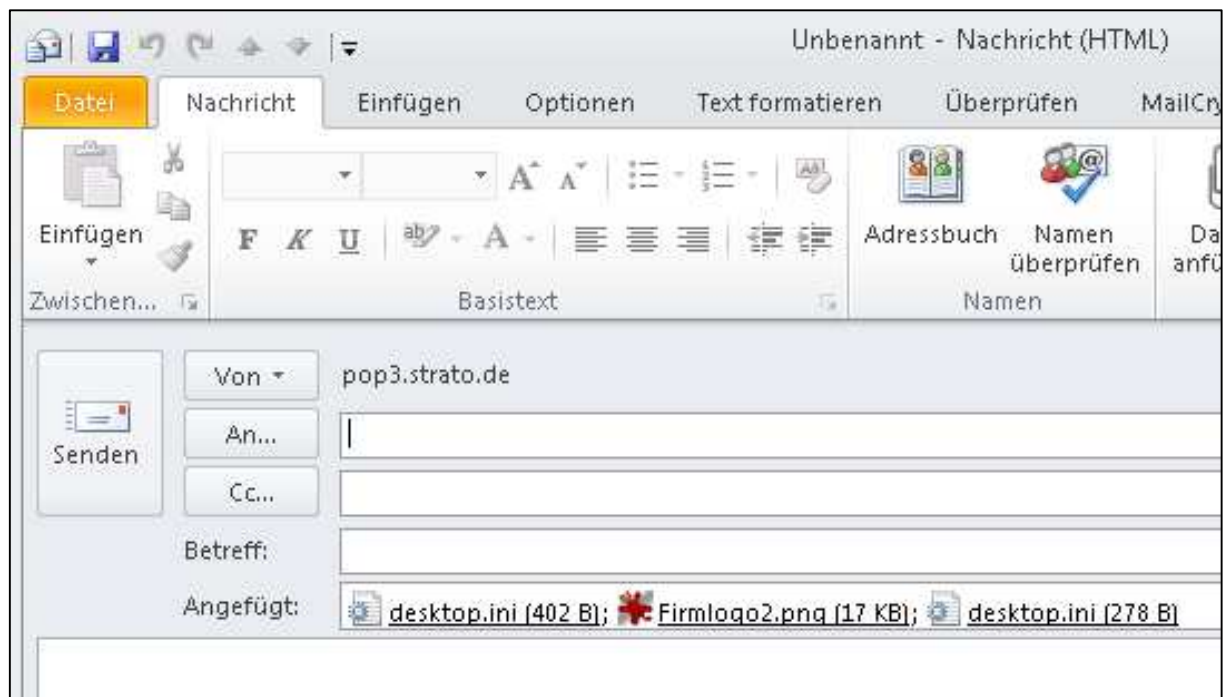
Um diese Funktion freizuschalten, müssen Sie im Verwaltungsprogramm McVw die Option „Sendebutton überwachen“ aktivieren. Näheres dazu finden Sie auf Seite 30 in diesem Handbuch.

Anlagen

Dateinamen der Anlagen

Achten Sie darauf, dass die Namen von Anlagen, die Sie der Email beifügen, eindeutig sind. MS Outlook lässt es nämlich zu, dass mehrere Anlagen mit demselben Namen der Email beigelegt werden. Dabei ist es unerheblich, ob dieselbe Datei mehrfach hinzugefügt wird, oder ob es sich bei den gleichlautenden Anlagen tatsächlich um unterschiedliche Dateien handelt.

Das führt aber spätestens beim Empfänger einer solchen Email zu Irritationen, wenn er versucht, die Anlagen auf seinem Rechner abzuspeichern.



Aus diesem Grund bricht MailCrypt die Verarbeitung der Email mit einem entsprechenden Hinweis ab, wenn ein solcher Fall festgestellt wird. Sie haben dann die Möglichkeit, die fraglichen Anlagen aus der Email zu entfernen, ggf. umzubenennen und der Email wieder beizufügen, um danach das Versenden erneut zu starten.

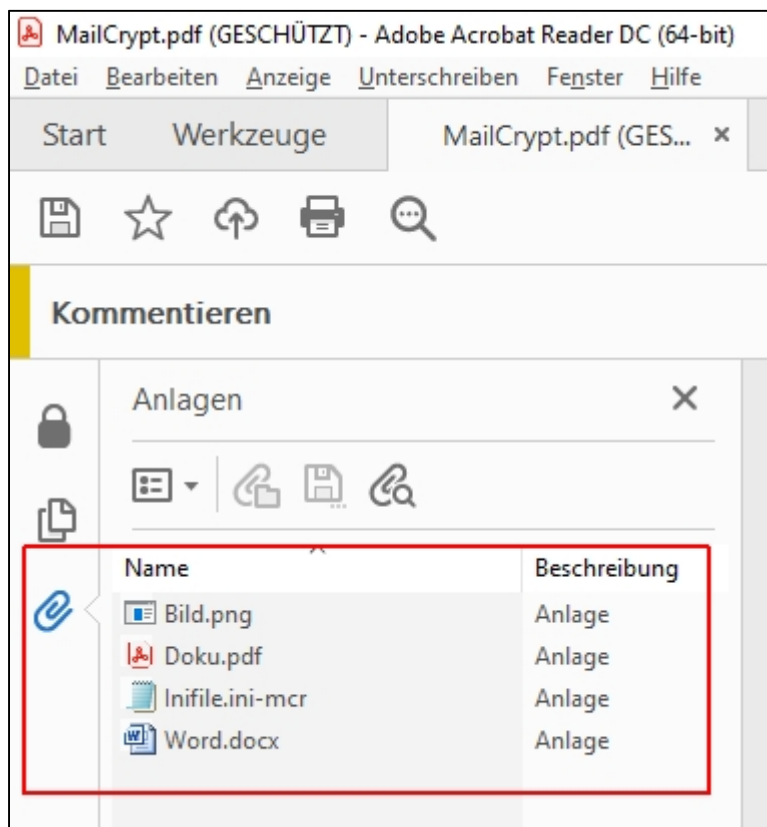
Es können auch Anlagen mit der Dateigröße 0 der Email beigelegt werden. Das kann zu Problemen bei der Verschlüsselung der Email führen. Aus diesem Grund bricht MailCrypt hier die Verarbeitung der Email mit einem entsprechenden Hinweis ab. Sie haben dann die Möglichkeit, die fragliche Anlage aus der Email zu entfernen, um danach das Versenden erneut zu starten.

Manche Versionen von Adobe Reader haben Schwierigkeiten, wenn Dateinamen von Anlagen deutsche Umlaute enthalten. Diese Anlagen können dann unter Umständen nicht geöffnet werden. Deshalb sollten Sie Umlaute in Dateinamen von Anlagen vermeiden.

Um hier Fehlern vorzubeugen, ändert MailCrypt diese Dateinamen entsprechend ab. Umlaute werden in „ae“, „oe“ und „ue“ gewandelt und aus „ß“ wird „ss“.

Anzeige der Anlagen im Adobe Reader

Die Anlagen der Email werden mit einem Klick auf das Büroklammern-Symbol im Adobe Reader angezeigt. Sie können die einzelnen Anlagen mit einem Rechtsklick auf den Anlagennamen öffnen oder auf Ihrer Festplatte speichern.



Standardtexte

Bestimmte Arten von Anlagen werden in Outlook und auch in Adobe Reader besonders behandelt. In beiden Programmen gibt es eine Art schwarze Liste von Dateiendungen. Wenn Dateien mit einer dieser Endungen in Outlook einer Email als Anlage beigefügt werden, kann der Empfänger diese Anlagen in den meisten Fällen nicht öffnen und / oder speichern. Ähnlich verfährt Adobe Reader. In MailCrypt wurde ein Weg gefunden, diese Einschränkungen zu umgehen.

Aus den zuvor genannten Gründen enthält die von MailCrypt neu erzeugte Email verschiedene Standardtexte, je nachdem, ob die ursprüngliche Email Anlagen enthält oder nicht. In diesen Texten wird erklärt, wie der Empfänger mit der verschlüsselten Email verfahren soll.

Standardtext bei Emails ohne Anlagen

dies ist eine mit MailCrypt verschlüsselte Email. Zum Lesen der Email öffnen Sie bitte die PDF-Datei in der Anlage mit dem Acrobat Reader und geben bei Aufforderung das Ihnen bekannte Passwort zur Entschlüsselung ein.

Standardtext bei Emails mit normalen Anlagen

dies ist eine mit MailCrypt verschlüsselte Email. Zum Lesen der Email öffnen Sie bitte die PDF-Datei in der Anlage mit dem Acrobat Reader und geben bei Aufforderung das Ihnen bekannte Passwort zur Entschlüsselung ein.

Die PDF-Datei enthält Anlagen, die Sie mit einem Klick auf das Büroklammern-Symbol ansehen und auf Ihrer Festplatte speichern können. Durch eine Eigenheit des Adobe Readers werden Anlagen im Inhaltsverzeichnis unter dem Büroklammern-Symbol doppelt dargestellt. Beide Einträge verweisen allerdings auf dieselbe Anlage. Es ist deshalb unerheblich, auf welchen Eintrag Sie klicken, um die Anlage zu öffnen oder zu speichern.

Standardtext bei Emails mit Anlagen, die auf der schwarzen Liste stehen

dies ist eine mit MailCrypt verschlüsselte Email. Zum Lesen der Email öffnen Sie bitte die PDF-Datei in der Anlage mit dem Acrobat Reader und geben bei Aufforderung das Ihnen bekannte Passwort zur Entschlüsselung ein.

Die PDF-Datei enthält Anlagen, die Sie mit einem Klick auf das Büroklammern-Symbol ansehen und auf Ihrer Festplatte speichern können. Durch eine Eigenheit des Adobe Readers werden Anlagen im Inhaltsverzeichnis unter dem Büroklammern-Symbol doppelt dargestellt. Beide Einträge verweisen allerdings auf dieselbe Anlage. Es ist deshalb unerheblich, auf welchen Eintrag Sie klicken, um die Anlage zu öffnen oder zu speichern.

Aus Sicherheitsgründen kann Adobe Reader eine Reihe bestimmter Dateiformate weder Anzeigen noch Speichern. Eine oder mehrere der in der PDF-Datei enthaltenen Anlagen fallen in diese Kategorie.

Um diese Einschränkung zu umgehen, wurde von MailCrypt der Text "-mcr" an die entsprechenden Dateinamen angehängt. Speichern Sie diese Datei auf Ihrer Festplatte und entfernen Sie den Text "-mcr" vom Dateinamen. Die Datei liegt danach in ihrer ursprünglichen Form zur Weiterverarbeitung vor.

Schlußzeile des Standardtextes

Wenn die Option „Eigene Signatur verwenden“ im Verwaltungsprogramm McVw nicht aktiviert ist, werden am Ende des Standardtextes noch folgende Zeilen angefügt:

Freundliche Grüße,

Das MailCrypt Team

Diese Email wurde von <Firmenname aus der Lizenzdatei> mit MailCrypt verschlüsselt. Weitere Infos zum Programm MailCrypt finden Sie unter www.deltadatentechnik.de.

Damit steht auch im Standardtext der erzeugten Email ein Hinweis auf Ihre Firma.

Wenn die Option „Eigene Signatur verwenden“ aktiviert ist, wird nach dem Ende des Standardtextes Ihre Signatur und danach als letzte Zeile

Diese Email wurde von <Firmenname aus der Lizenzdatei> mit MailCrypt verschlüsselt. Weitere Infos zum Programm MailCrypt finden Sie unter www.deltadatentechnik.de.

eingefügt.

Automatische Passwortsuche für verschlüsselte Emails

Alle versendeten Emails, auch die verschlüsselten, werden von Outlook im Ordner „Gesendete Objekte“ abgelegt. Soll dort eine verschlüsselte Email nochmals zum Lesen geöffnet werden, wird das Passwort des Empfängers benötigt.

MailCrypt stellt dafür automatisch das entsprechende Passwort in der Zwischenablage bereit.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Eingabefeld im Passwortdialog des PDF-Readers und wählen Sie im Auswahlménü den Eintrag „Einfügen“. Alternativ lässt sich das Passwort auch mit der Tastenkombination „Strg V“ (Strg-Taste drücken und halten, dann die V-Taste drücken) dort einfügen. Danach kann das PDF-Dokument geöffnet werden.

Ein aufwendiges Nachschlagen des benötigten Passwortes wird dadurch vermieden.

Firmenpasswort

Wenn die Option „Firmenpasswort verwenden“ aktiviert ist, werden Emails an unbekannte Empfänger (solche, die noch nicht in der Passwortdatenbank gespeichert sind) automatisch mit dem Firmenpasswort verschlüsselt. Diese Empfänger werden dann auch nicht in die Passwortdatenbank eingetragen.

Die Funktion ist hilfreich, wenn Sie an viele Empfänger nur wenige verschlüsselte Emails versenden und die Passwortdatenbank nicht regelmäßig darauf durchsuchen möchten, ob schon lange nicht mehr benötigte Adressen gelöscht werden müssen.

Mit Hilfe der Datenbankfunktionen im Verwaltungsprogramm McVw können beliebige Emailadressen mit eigenen Passwörtern in die Passwortdatenbank aufgenommen werden. Emails an diese Empfänger werden dann nicht mit dem Firmenpasswort verschlüsselt. Näheres dazu finden Sie ab Seite 23 in diesem Handbuch.

Fehlermöglichkeiten bei der Verschlüsselung

Wenn die ursprüngliche Email viele Verweise auf Bilder enthält, die sich nicht auf dem aktuellen Rechner befinden, kann die Verarbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen, da diese Bilder vor der Verschlüsselung zuerst auf den lokalen Rechner transferiert werden müssen.

MailCrypt kann allerdings nicht feststellen, ob diese Übertragung problemlos funktioniert. Damit Outlook nicht blockiert wird, wurde für diesen Fall eine Wartezeit von 15 Sekunden eingebaut. Sollte innerhalb dieser Zeit die Verarbeitung der Email nicht abgeschlossen sein, bricht das Programm mit einer entsprechenden Fehlermeldung ab.

In Outlook ist es möglich, in mehreren unterschiedlichen Fenstern gleichzeitig Emails zu verfassen oder zu bearbeiten. Achten Sie in einem solchen Fall darauf, dass die Verschlüsselung in einem Email-Fenster erst abgeschlossen ist, bevor Sie in einem anderen Email-Fenster den Button „verschlüsselt Senden“ drücken.

Nicht unterstützte Funktionen

Im Windows Dateiexplorer gibt es die Funktion „Senden an Emailempfänger“. Microsoft verwendet für diesen Vorgang eine spezielle Version von Outlook, die mit MailCrypt nicht kompatibel ist. Wenn trotzdem versucht wird, mit dieser Funktion eine verschlüsselte Email zu versenden, erscheint eine Fehlermeldung.

Empfehlungen für sichere Passworte

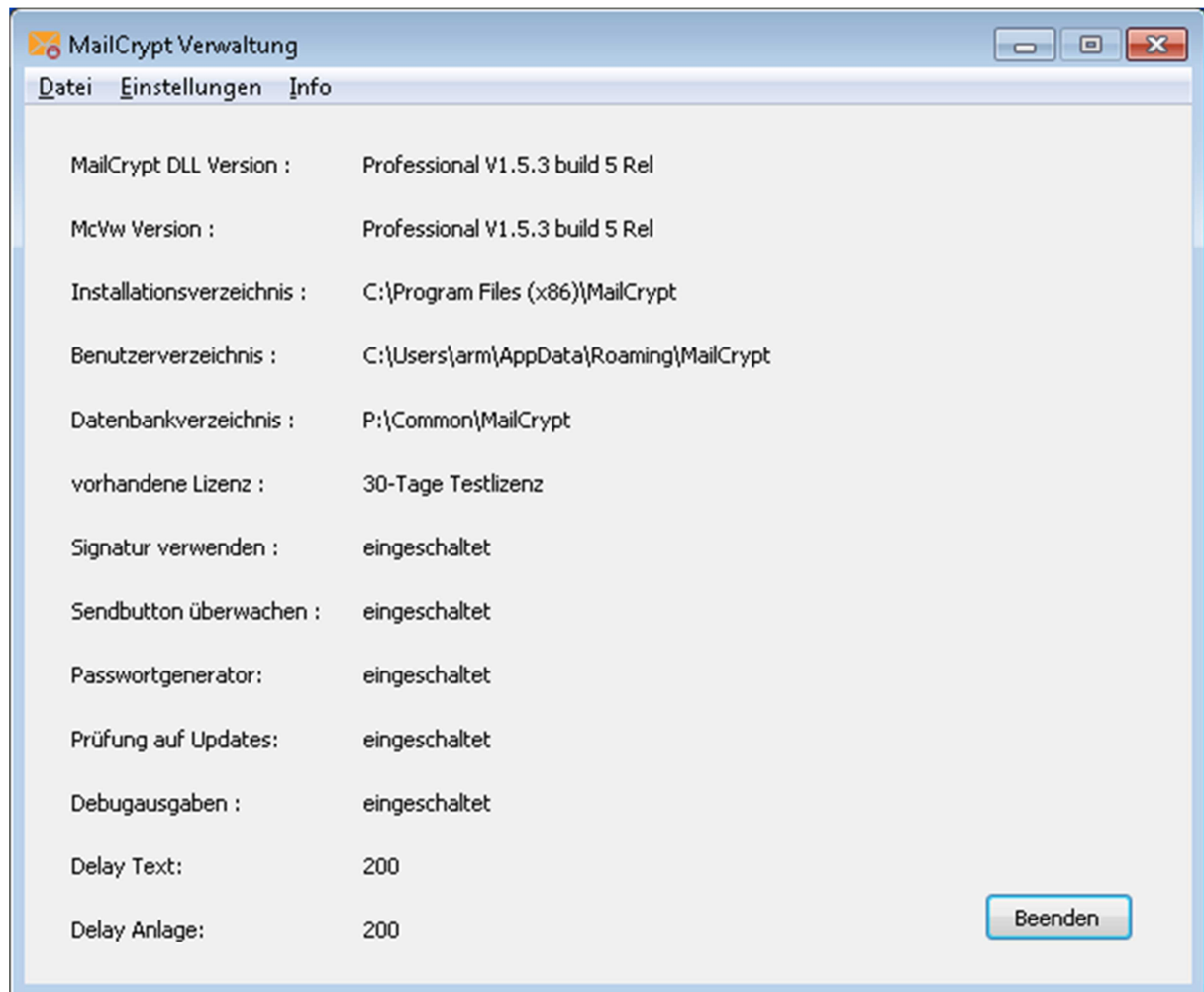
Für jeden neu hinzugekommenen Empfänger fragt das System nach einem Passwort. Der integrierte Passwortgenerator liefert mit den voreingestellten Werten relativ sichere Passworte. Sie können die Passworte natürlich aber auch selbst vergeben. Hierbei sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Je länger das Passwort, desto besser. Ein gutes Passwort sollte mindestens acht Zeichen lang sein.
- Verwenden Sie einen Mix aus Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Ziffern und ggf. Sonderzeichen wie „](%&?“.
- Nicht geeignet sind Namen von Familienmitgliedern, Freunden, Haustieren usw. Varianten von Tastaturmustern wie „1234, asdf“ und Geburtsdaten sollten ebenso vermieden werden. Das gewählte Passwort sollte nicht in Wörterbüchern enthalten sein.
- Vergeben sie für jeden Empfänger ein separates Passwort.
- Teilen Sie das Passwort dem Empfänger möglichst nicht über Email mit.

.

McVw – Das Verwaltungsprogramm für MailCrypt

Das Verwaltungsprogramm zeigt nach dem Start die aktuellen Einstellungen von MailCrypt. Diese Einstellungen wurden in ein eigenes Programm ausgelagert, damit Outlook nicht noch mehr Einstellungsdialoge erhält.

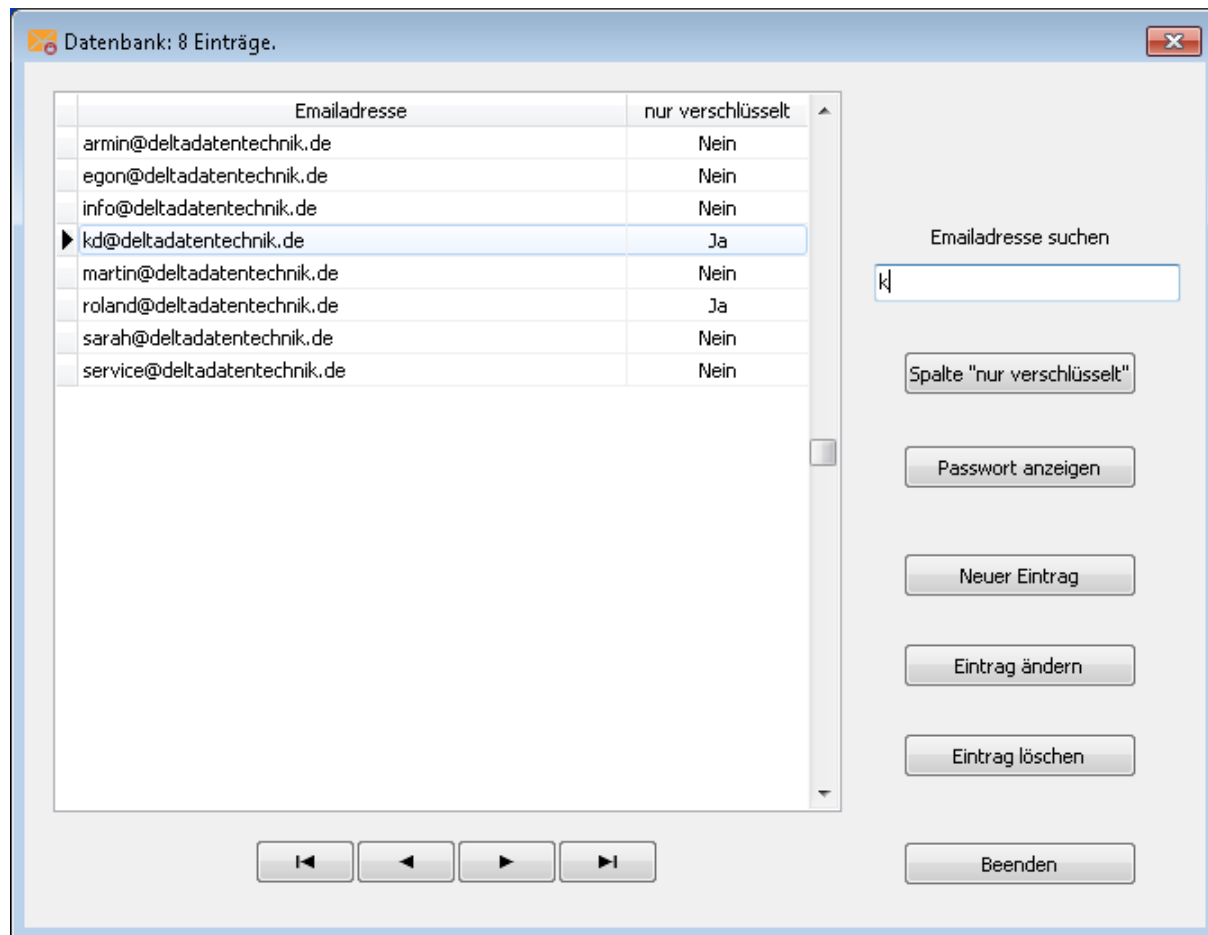


Bitte beachten!

Änderungen, die Sie über dieses Verwaltungsprogramm vornehmen, werden in Outlook erst wirksam, nachdem Outlook neu gestartet wurde.

Datenbank

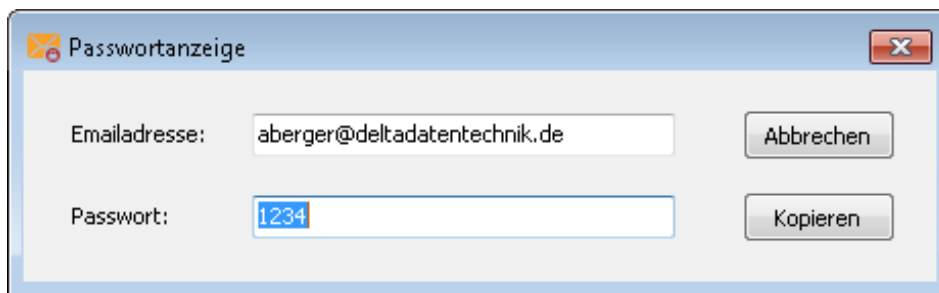
Über den Menüpunkt „Einstellungen | Datenbank“ wird der Datenbankdialog geöffnet. Änderungen, die hier durchgeführt werden, gelten für alle Benutzer, die auf dieselbe Passwortdatenbank zugreifen.



Es werden alle Emailadressen, die im System gespeichert sind, in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Ausgenommen hiervon sind die zugeordneten Emailadressen.

Sie können nach Emailadressen suchen, in dem Sie die gesuchte Adresse in das Feld „Emailadresse suchen“ eingeben. Die Suche wird dabei mit jedem eingegebenen Zeichen erneut durchgeführt und das Ergebnis sofort angezeigt. Groß- und Kleinschreibung wird bei der Suche nicht berücksichtigt.

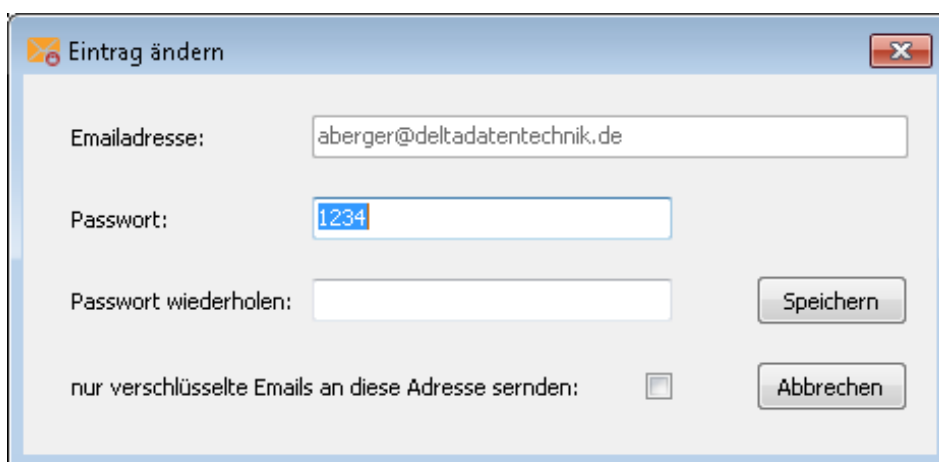
Zur Anzeige des Passwortes für eine Emailadresse aktiviert man diese Emailadresse mit einem Klick und drückt danach auf den Button „Passwort anzeigen“.



The screenshot shows a dialog box titled "Passwortanzeige" with a close button (X) in the top right corner. It contains two input fields: "Emailadresse:" with the text "aberger@deltadatentechnik.de" and "Passwort:" with the text "1234". To the right of the "Emailadresse:" field is a button labeled "Abbrechen". To the right of the "Passwort:" field is a button labeled "Kopieren".

In den Eingabefeldern des Fensters werden die Emailadresse und das zugehörige Passwort im Klartext angezeigt. Der Button „Abbrechen“ schließt das Fenster, der Button „Kopieren“ kopiert das angezeigte Passwort in die Zwischenablage und schließt danach das Fenster.

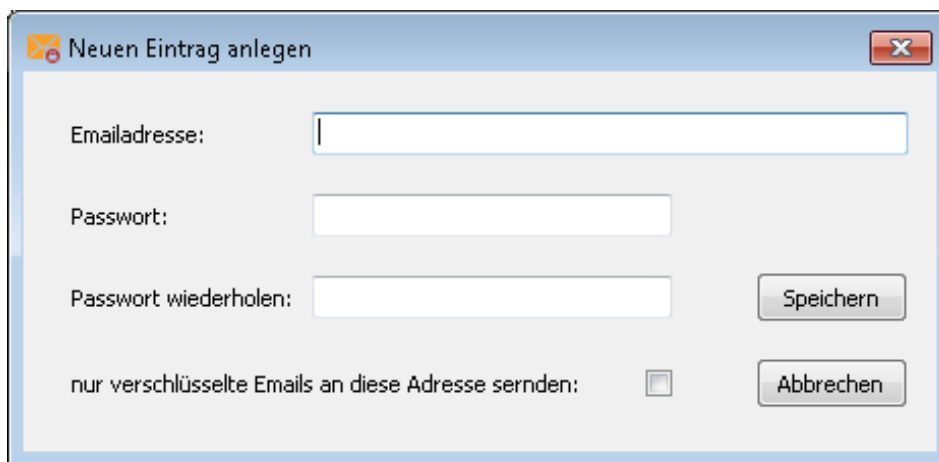
Mit dem Button „Eintrag ändern“ können die Daten des Eintrags außer der Emailadresse verändert werden.



The screenshot shows a dialog box titled "Eintrag ändern" with a close button (X) in the top right corner. It contains three input fields: "Emailadresse:" with the text "aberger@deltadatentechnik.de", "Passwort:" with the text "1234", and "Passwort wiederholen:" which is empty. To the right of the "Emailadresse:" field is a button labeled "Speichern". To the right of the "Passwort wiederholen:" field is a button labeled "Abbrechen". Below the input fields is a checkbox labeled "nur verschlüsselte Emails an diese Adresse senden:" which is currently unchecked.

Wenn das Passwort geändert werden soll, müssen beide Passwortfelder ausgefüllt werden. Wenn nur der Eintrag „nur verschlüsselte Emails..“ geändert werden soll, brauchen die Passwortfelder nicht verändert werden. Mit einem Klick auf den Button „Speichern“ werden die geänderten Daten in die Datenbank übernommen.

Einen neuen Eintrag für die Datenbank legt man mit einem Druck auf den Button „Neuer Eintrag“ an. Bitte beachten Sie, dass bei Emailadressen Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden wird.



The screenshot shows a dialog box titled "Neuen Eintrag anlegen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog contains the following fields and controls:

- Emailadresse:** A text input field.
- Passwort:** A text input field.
- Passwort wiederholen:** A text input field.
- nur verschlüsselte Emails an diese Adresse senden:** A checkbox.
- Speichern:** A button.
- Abbrechen:** A button.

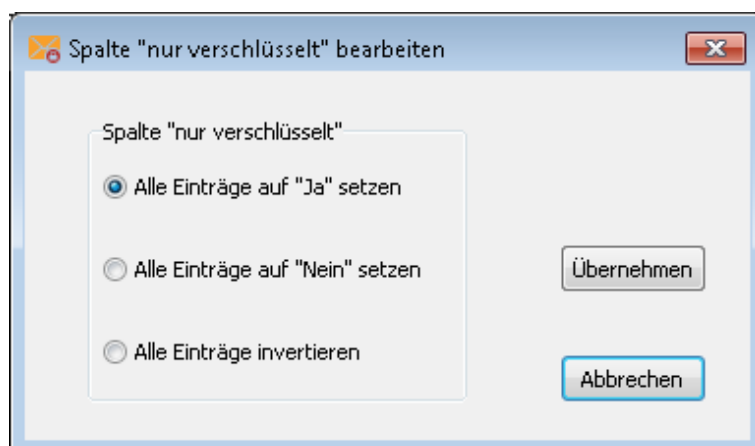
Mit einem Druck auf den Button „Eintrag löschen“ wird der aktuelle Eintrag nach Rückfrage aus der Datenbank gelöscht. Dies geschieht allerdings nur, wenn für diesen Eintrag keine Zuordnung mehr besteht.



The screenshot shows a confirmation dialog box titled "Bestätigen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog contains the following elements:

- Information icon:** A blue circle with a white 'i'.
- Text:** "Soll der Eintrag rfrank@deltadatentechnik.de wirklich gelöscht werden?"
- Buttons:** "Ja" and "Nein".

Mit einem Klick auf den Button „Spalte nur verschlüsselt“ kann man alle Einträge in dieser Spalte auf einmal bearbeiten.

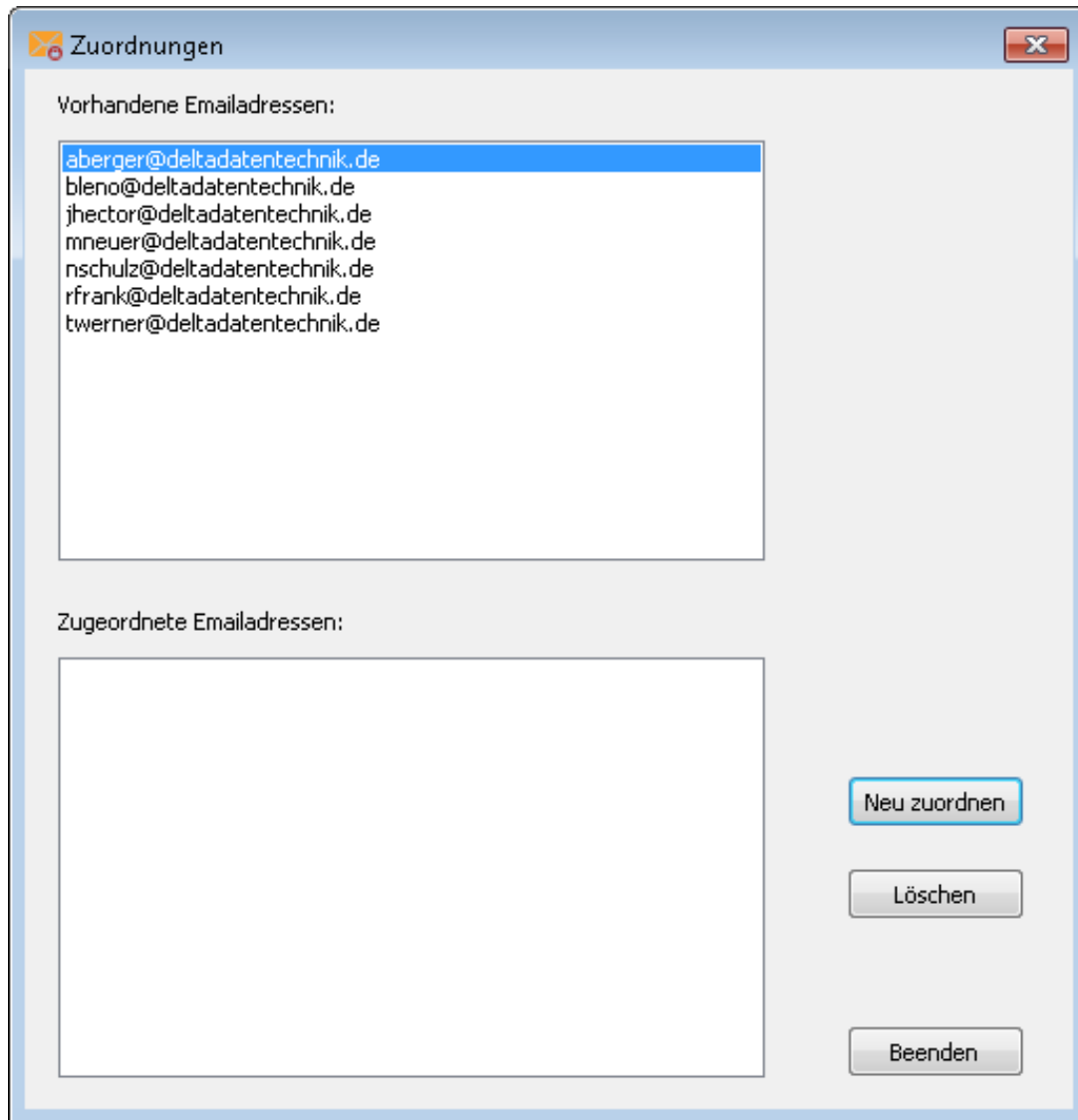


Mit einem Klick auf den Button „Übernehmen“ werden alle Einträge je nach Auswahl auf „Ja“ oder „Nein“ gesetzt oder invertiert.

Zuordnungen

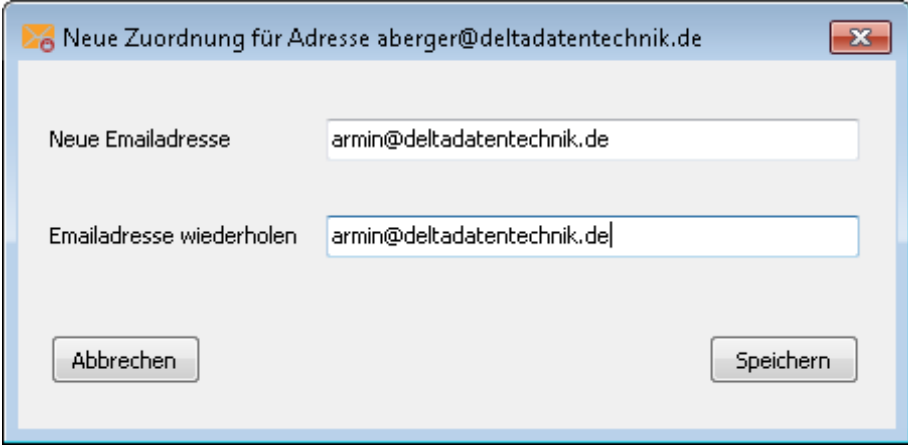
Über die Funktion Zuordnungen kann man einer bestehenden Emailadresse beliebig viele weitere zuordnen. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn ein Empfänger mehrere Emailadressen hat. Änderungen, die hier durchgeführt werden, gelten für alle Benutzer, die auf dieselbe Passwortdatenbank zugreifen.

Die zugeordneten Emailadressen verwenden dann dasselbe Passwort und dieselbe Einstellung für „nur verschlüsselt ..“ wie die Emailadresse, der sie zugeordnet sind. Diese Funktion wird über den Menüpunkt „Einstellungen | Zuordnungen“ aktiviert.



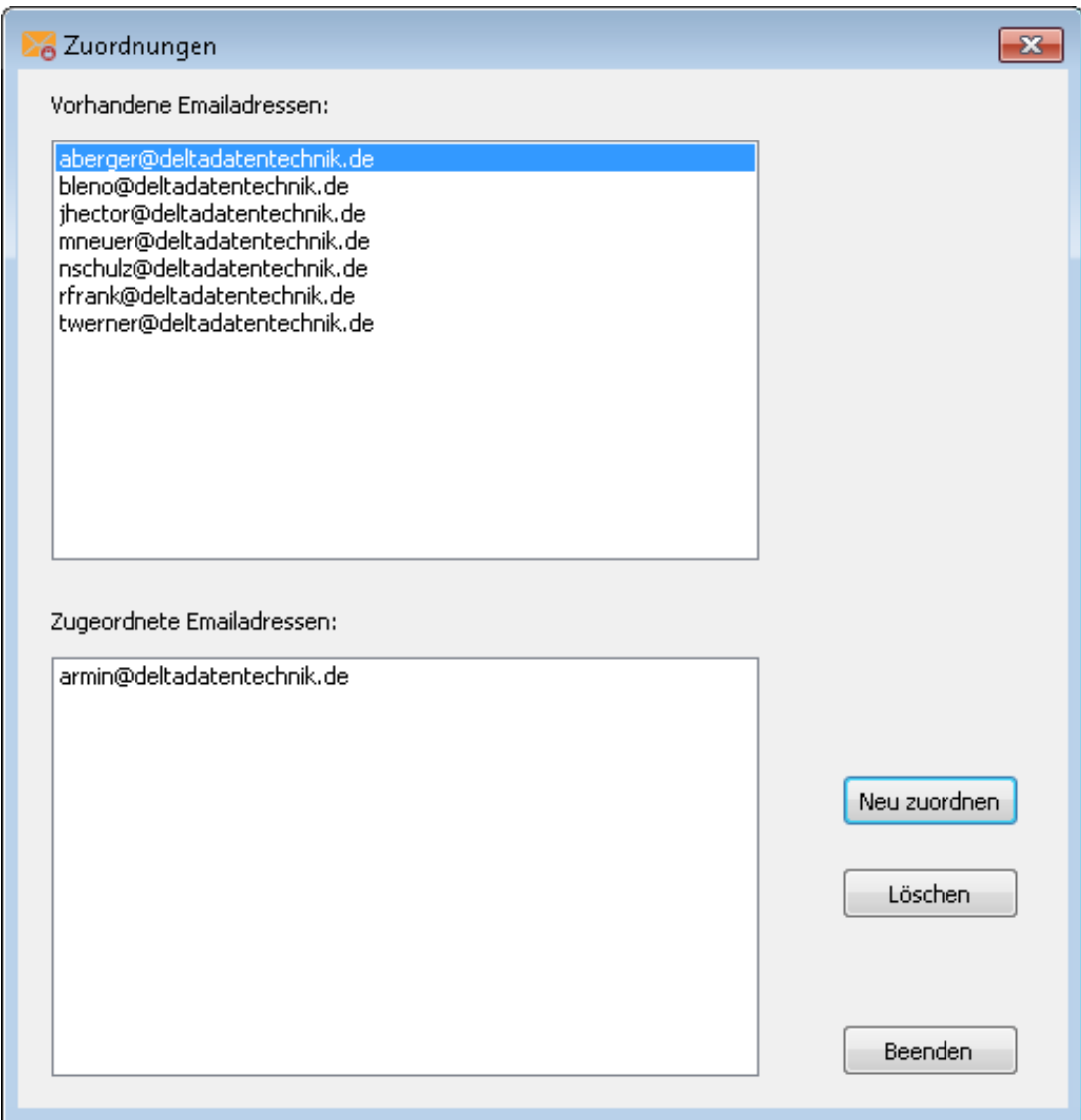
Im oberen Fenster werden alle Emailadressen angezeigt. Im unteren Fenster werden die der gerade aktiven Emailadresse zugeordneten Adressen angezeigt.

Über den Button „Neu zuordnen“ kann der aktuell aktiven Emailadresse eine weitere zugeordnet werden.



The dialog box is titled "Neue Zuordnung für Adresse aberger@deltadatentechnik.de". It contains two text input fields. The first field, labeled "Neue Emailadresse", contains the text "armin@deltadatentechnik.de". The second field, labeled "Emailadresse wiederholen", contains the text "armin@deltadatentechnik.de". At the bottom left is a button labeled "Abbrechen", and at the bottom right is a button labeled "Speichern".

Das Ergebnis dieser Zuordnung wird dann wie folgt dargestellt:



The window is titled "Zuordnungen". It displays two lists of email addresses. The first list, labeled "Vorhandene Emailadressen:", contains the following addresses: aberger@deltadatentechnik.de, bleno@deltadatentechnik.de, jhector@deltadatentechnik.de, mneuer@deltadatentechnik.de, nschulz@deltadatentechnik.de, rfrank@deltadatentechnik.de, and twerner@deltadatentechnik.de. The second list, labeled "Zugeordnete Emailadressen:", contains the address armin@deltadatentechnik.de. On the right side of the window, there are three buttons: "Neu zuordnen", "Löschen", and "Beenden".

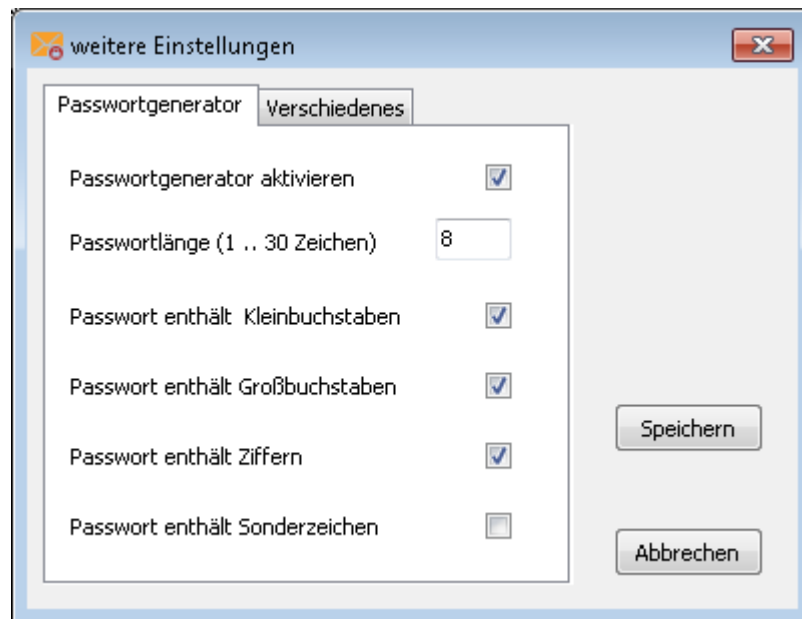
Mit dem Button „Löschen“ kann eine Zuordnung oder eine Emailadresse gelöscht werden. Emailadressen können aber erst dann gelöscht werden, wenn keine Zuordnung für diese Emailadresse mehr besteht.



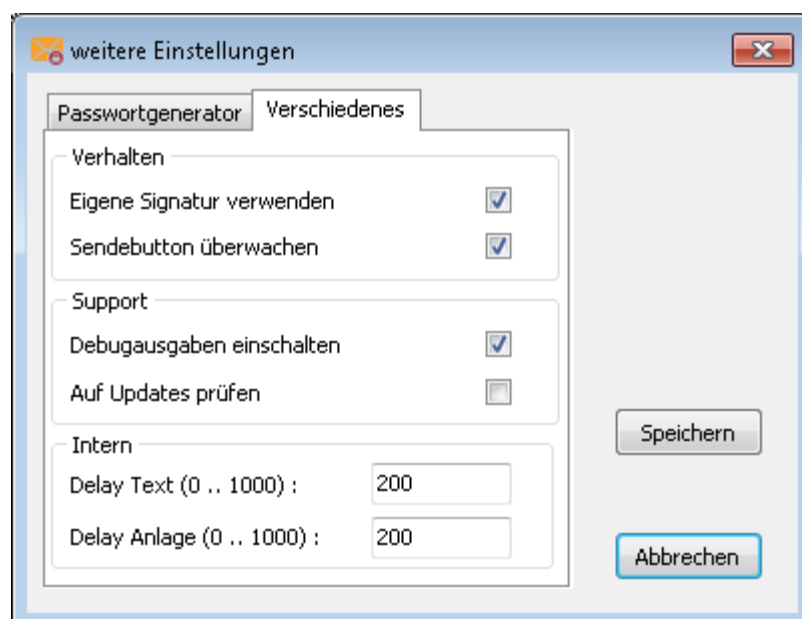
Weitere Einstellungen

Über den Menüpunkt Einstellungen | weitere Einstellungen können die zusätzlichen Programmeinstellungen erreicht werden. Änderungen, die hier durchgeführt werden, gelten nur für den aktuellen Benutzer an diesem Rechner.

Unter dem Reiter „Passwortgenerator“ kann der Passwortgenerator aktiviert und sein Verhalten festgelegt werden. Passwortlänge und Inhalt der Passwörter kann gewählt werden. Beachten Sie dazu auch die „Empfehlungen für sichere Passwörter“ auf Seite 21 in dieser Dokumentation.



Unter dem Reiter „Verschiedenes“ finden Sie folgende Einstellungen:



Im Block „Verhalten“ können Sie folgendes einstellen:

- Ihre Standardsignatur wird in die neu erstellte Email übernommen. Der Empfänger der verschlüsselten Email kann sie so besser zuordnen.
- Der Outlook Sendebutton wird überwacht. Wenn für einen Emailempfänger festgelegt wurde, dass er nur verschlüsselte Emails empfangen darf, werden Sie gewarnt, falls Sie eine unverschlüsselte Email an ihn versenden möchten.

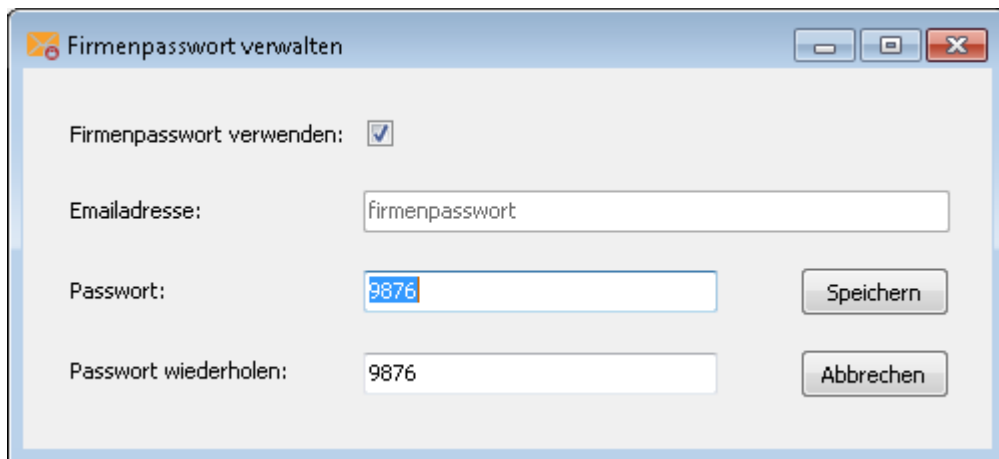
Im Block „Support“ können Sie folgendes einstellen:

- Aktivierung von Debugausgaben zur Fehlersuche. Die erzeugte Datei ist bei einer Fehlersuche hilfreich für den Support
- Aktivierung der regelmäßigen Suche nach Programmupdates.

Die Angaben im Block „Intern“ sind nur für interne Abläufe notwendig und sollten deshalb ohne Anweisung des Supports nicht verändert werden.

Firmenpassword

Über den Menüpunkt Einstellungen | Firmenpassword gelangen Sie zur Verwaltung des Firmenpasswordes. Änderungen, die hier vorgenommen werden, gelten für alle Benutzer, die auf dieselbe Passwortdatenbank zugreifen.

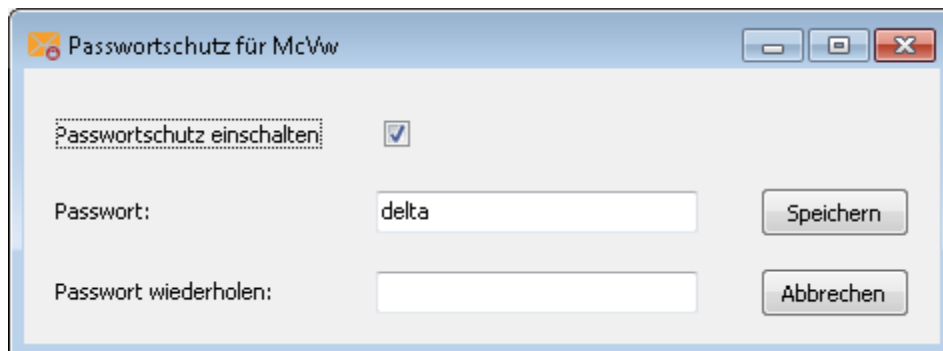


Wenn die Option „Firmenpassword verwenden“ aktiviert ist, werden alle Emails an unbekannte Empfänger (solche, die nicht in der Passwortdatenbank gespeichert sind) mit dem Firmenpassword verschlüsselt. Diese Empfänger werden nicht in die Passwortdatenbank eingetragen.

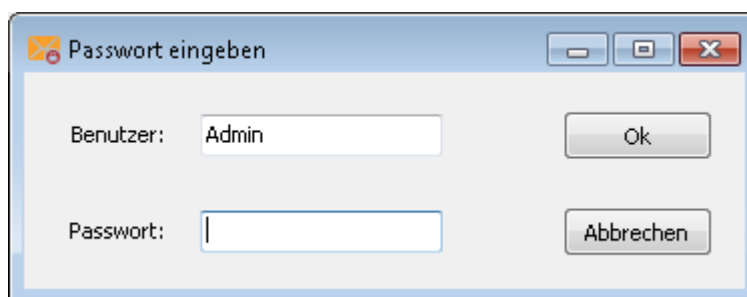
Die Emailadresse „firmenpassword“ ist fest vorgegeben und kann nicht verändert werden. In die zwei Passwortfelder muss dasselbe Passwort eingegeben werden. Mit einem Klick auf den Button „Speichern“ werden die Daten übernommen.

Sicherheit

Über den Menüpunkt Einstellungen | Sicherheit kann der Zugriff auf die Einstellungen in McVw durch ein Passwort geschützt werden. Änderungen, die hier vorgenommen werden, gelten für alle Benutzer, die auf dieselbe Passwortdatenbank zugreifen.



Wenn die Option „Passwortschutz einschalten“ aktiviert ist, können die Menüpunkte unter Einstellungen nur nach vorheriger Eingabe eines Passwortes geöffnet werden. Allerdings muss das Passwort nur beim ersten Zugriff auf einen dieser Menüpunkte eingegeben werden. Danach erfolgt bis zum Beenden des Programms keine weitere Passwortabfrage.



Beim Klick auf einen Menüpunkt im Bereich „Einstellungen“ erscheint der Passwortdialog. Ändern Sie den angezeigten Benutzer nicht und geben Sie im Passwordeingabefeld das zuvor vergebene Passwort ein. Mit einem Klick auf den Button „Ok“ wird die angewählte Funktion aktiviert.

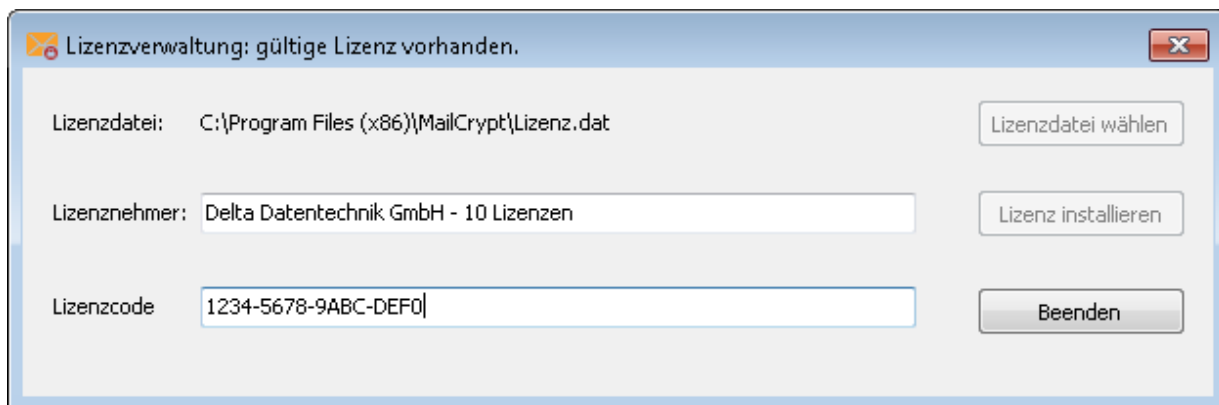
Im Auslieferungszustand ist kein Passwort vergeben und die Option „Passwortschutz einschalten“ ist deaktiviert.

Soll der Passwortschutz aktiviert werden, muss dasselbe Passwort in die beiden Eingabefelder eingegeben und die Option „Passwortschutz einschalten“ aktiviert werden. Mit einem Klick auf den Button „Speichern“ werden die Daten übernommen.

Achtung! Merken Sie sich das vergebene Passwort gut. Ein vergessenes Passwort kann nur mit Hilfe des Supports zurückgesetzt werden.

Lizenzverwaltung

Über den Menüpunkt Datei | Lizenz gelangen Sie zur Lizenzverwaltung. Wenn schon eine Lizenz für das Programm installiert wurde, werden diese Informationen im Fenster angezeigt. Änderungen, die hier vorgenommen werden, gelten für alle Benutzer, die auf dieselbe Passwortdatenbank zugreifen.



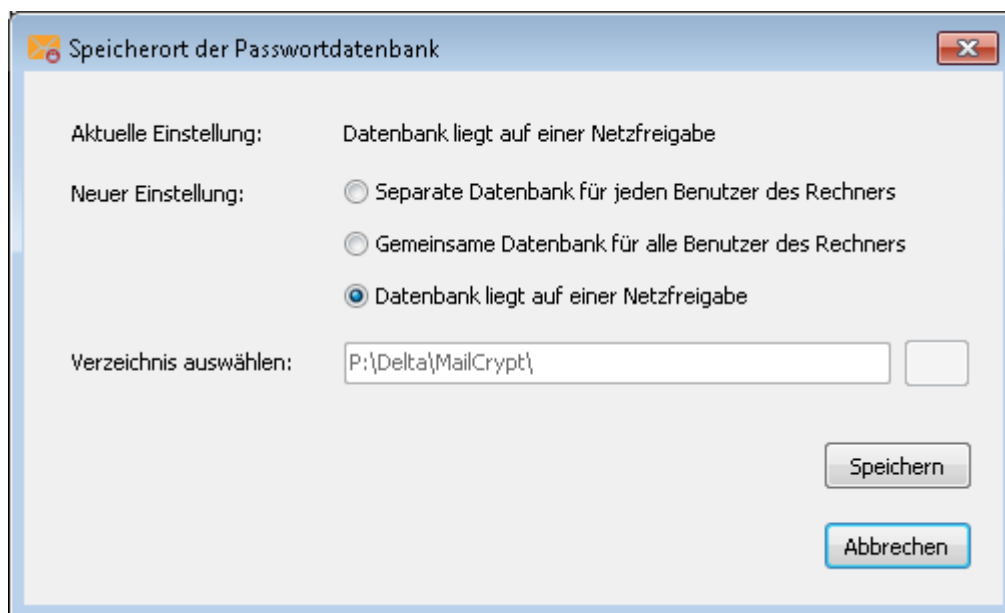
Sollte noch keine Lizenzdatei installiert sein, können Sie über den Button „Lizenzdatei wählen“ eine Lizenzdatei zur Installation auswählen oder Sie geben gültige Lizenzinformationen in die entsprechenden Eingabefelder ein. Mit einem Klick auf den Button „Lizenz installieren“ werden diese Informationen dann übernommen.

Speicherort der Passwortdatenbank

Über den Menüpunkt „Einstellungen | Speicherort der Datenbank“ kann der Speichertort der Passwortdatenbank geändert werden. Diese Funktion sollte nur ausgeführt werden, wenn MailCrypt seither als Einzelplatzlösung betrieben wurde und jetzt auf eine Mehrplatzlösung mit gemeinsamer Passwortdatenbank umgestellt werden soll.

Da diese Funktion alle Benutzer des Rechners betrifft, werden administrative Rechte benötigt, um sie zu starten. Melden Sie sich dazu als Administrator am System an oder starten Sie das Verwaltungsprogramm mit der Option „Als Administrator ausführen“.

Nach dem Start dieser Funktion erscheint folgendes Bild:



Es wird die aktuelle Einstellung und eine Auswahl für die neue Einstellung angezeigt. Wenn die Datenbank auf einer Netzfreigabe liegen soll, kann das gewünschte Verzeichnis in das Eingabefeld eingegeben werden. Mit einem Klick auf den Button mit dem Ordnersymbol wird ein Ordner-Auswahl-Dialog gestartet. Hier kann das gewünschte Verzeichnis ausgewählt oder ein neues angelegt werden.

Mit einem Klick auf den Button „Speichern“ werden die Änderungen übernommen. Denken Sie daran, dass jetzt Outlook neu gestartet werden muss, damit die Änderungen auch in Outlook aktiv werden. Beachten Sie dazu auch die Angaben im Abschnitt „Installation“ ab Seite 5 in dieser Dokumentation.